

Herrn  
Oberbürgermeister Link

per Mail: oberbuergemeister@stadt-duisburg.de

## Situation der Obdachlosen in Duisburg Offener Brief

01.04.2020

Sehr geehrter Herr Link,

auch wenn die Eingangsfrage vielleicht etwas platt ist, steckt doch das ganze derzeitige Elend darin:

Möchten Sie derzeit in der Haut eines Obdachlosen stecken?

Mit einer gewissen Fassungslosigkeit konstatieren wir, wie das hier seit langem fehlende Konzept für einen angemessenen, menschlichen und dem 21. Jahrhundert entsprechenden Umgang mit Obdachlosigkeit in der gegenwärtigen Situation für viele Duisburger lebensbedrohlich wird.

Daher bitten wir Sie, folgende Punkte zu überdenken:

- 1. Es muss für jeden Duisburger eine angemessene Unterkunft geben.**  
Suchtkrankheiten und ihre Folgen können keine Ausrede für die Verweigerung eines Schlafplatzes sein.
- 2. Es muss für jeden Duisburger etwas zu essen geben.**  
Und zwar unabhängig von Gabenzäunen, Pfandflaschensammlungen oder Durchwühlen von Müllcontainern.
- 3. Es muss für jeden Duisburger (warme) Kleidung zur Verfügung stehen.**
- 4. Es muss für jeden Duisburger Zugang zu einem Arzt möglich sein.**  
Und zwar weder in ehemaligen Schlafzimmern alter Pfarrhäuser noch in ausrangierten Krankenzugwagen noch im Nieselregen auf irgendwelchen öffentlichen Plätzen.

Viele Initiativen in Duisburg kümmern und sorgen sich – oft bis an den Rand des individuell Möglichen – um ihre Mitmenschen. Viele Duisburger beteiligen sich, indem sie Lebensmittel, Ideen, Kleidung, Geld, Arbeitskraft und Zeit investieren.

Ohne ein schlüssiges Gesamtkonzept bleibt dies alles aber nur Flickwerk.

Mit freundlichen Grüßen

